



Merkblatt

Krätze

Die Krätze ist eine Hautkrankheit, die durch eine Besiedelung der Haut und Hornhautschicht durch „Krätzmilben“ verursacht wird.

Bis zu sechs Wochen nach Krätzebefall kommt es zur Bildung kleiner Bläschen, Pusteln und gelegentlich auch Krusten mit teils starkem Juckreiz.

Da es keine absolut typischen Symptome gibt, kann die Krätze andere Hauterkrankungen vortäuschen, was die Diagnose immer wieder schwierig macht.

Wie wird die Krätze übertragen?

Die Ansteckung erfolgt von Mensch zu Mensch durch engen Hautkontakt (z.B. spielen, kuscheln). Kontaktpersonen von Erkrankten können bereits infiziert sein, jedoch noch keine Symptome haben. Sie können die Erkrankung unbemerkt weitergeben. Oft ist deshalb auch eine Behandlung enger Kontaktpersonen notwendig.

Wie wird die Krätze behandelt?

Die Krätze wird üblicherweise mit einer Permethrin-Creme behandelt.

Mit der Creme muss **die gesamte Haut des Körpers vom Kopf bis einschließlich der Füße** behandelt werden. Besonders gründlich sollten Hände und Füße mit Finger- und Zehen-Zwischenräumen, Umgebung der Finger- und Zehennägel, Ellenbogen, Achseln, Falten hinter den Ohren, Ohrmuschel, Brustwarzen und deren Umgebung, Nabel, Gesäßfalten, Leisten, Genitalregion eingecremt werden. Die Creme muss über 8-12 Stunden einwirken und sollte deshalb zur Nacht aufgebracht werden. Nach der Einwirkzeit duschen oder baden und frische Kleidung anziehen.

24 Stunden nach der Behandlung können Kinder wieder Kindergarten oder Schule besuchen und Erwachsene zur Arbeit gehen.

Nach 10-14 Tagen sollte die Behandlung auf gleiche Weise wiederholt werden. Der starke Juckreiz lässt in der Regel nach erfolgreicher Erstbehandlung nach, kann aber unter Umständen noch mehrere Tage oder Wochen weiter anhalten.

Ein Austrocknen der Haut nach der Behandlung kann mit normalen Pflegeelotionen verhindert werden. Gegen anhaltenden Juckreiz kann eine Behandlung mit juckreizstillenden Arzneimitteln erfolgen.

Hygienemaßnahmen

- Finger-/Zehennägel kurz halten und sorgfältig reinigen.
- Nach Anwendung der Medikamente frische Kleidung anziehen.
- Wäschewechsel (Körperkleidung, Unterwäsche, Bettwäsche, Bettdecken, Handtücher, Waschlappen) mindestens 1x täglich bis 4 Tage nach Behandlung.
- Bett- und Unterwäsche so heiß wie möglich waschen (mindestens 60° C, mindestens 20 Minuten) Getragene Kleider, Handtücher und weitere Gegenstände mit längerem Körperkontakt (Stofftiere etc.) bei mindestens 50°C für wenigstens 10 Minuten waschen oder in Plastiksäcke eingepackt für 72 Stunden bei mindestens 21°C lagern.
- Teppiche, Bettvorleger, Polstermöbel, Matratzen, Kissen u.a. mit dem Staubsauger einmal gründlich reinigen (Filter anschließend wechseln).
- Böden sowie Möbel und die in den letzten Tagen genutzten Flächen einmal feucht reinigen.